

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesang der Lorelei

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Dafß sich in weiter Rund
Die Völker so lange schon streiten
Und schlagen die Köpfe wund.

Der Tag hat mir so glücklich
Auf meinem Felsen gelacht,
Nun hat er sich augenblicklich
Verwandelt in dunkle Nacht.

Die Donnervögel flitzen
Wild über den schäumenden Rhein.
Ich kann nicht mehr ruhig sitzen
Und singen auf meinem Stein.

Hab ich geschlafen durch Jahre,
Nicht ahnend die Wende der Zeit?
Schon fallen mir aus die Haare
Vor tiefem Herzeleid.

Ich spüre die Adern erkalten,
Umloht von des Krieges Brand,
Und kann die Leier kaum halten
In meiner zitternden Hand.

Gnu



„Ich glaube, wir haben gerade genug Zeit für eine heiße Maggi-Bouillon, alter Knabe“ sagt der Tommy vom Blindgänger- u. Zeitbomben-Zerstörungsdienst.

Salomonisches Urteil

Eine etwas hitzige innenpolitische Diskussion wird durch den einen Debatter mit folgendem salomonischen Spruch entschieden:

«Am Bundesrot hän mir gar nüt us-zsetze: alles was der General macht, isch rächt ...» M.

Gute Herrenkleider kauft man im Spezialgeschäft.

Tuch A.G.

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Ollen, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlten, Zug, Zürich. - Depots in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

zum herte Chrampf

75 cts

erassigi Toscanelli!



J. P. Hebel erzählt von einem Straßenräuber, der sich zur Unkenntlichmachung sein Gesicht mit Ruß schwarz verschmierte. Fragt der Lehrer: «Warum beschmierte der Räuber sein Gesicht?» Köbi antwortet: «Damit man sah, daß es ein Räuber war.» R. W.



Er strahlt vor Vergnügen, am 24^{er} Tabak muss es liegen!

Männer

finden in aufklärender Broschüre wertvollen Aufschluß über

PROSTATA



(Vorsteherdrüsen).
Gratiszustellung durch Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.

DIAMIL, der schräge Schnitt, nimmt die stärksten Bärte mit! Lassen Sie sich den Diamil-Schrägschnitt-Apparat im Fachgeschäft unverbindlich erklären. Erhältlich ab Fr. 4.—

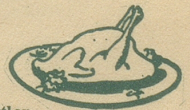
Diamil

Engros: W. H. Lüthi, Effretikon / Zch.

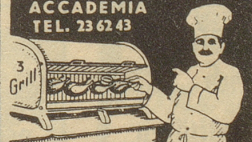
BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank

Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43



Italienische Spezialitäten

GÜGGELI!!!

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich

Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48